

Erfolg durch Leidenschaft

die Balance zwischen Traum und Verantwortung finden



Von den ersten beruflichen Schritten bis zur Führungskraft und Unternehmer – ein Gespräch mit Christian Unger.

Der Unternehmer Christian Unger hat einen Lebensweg eingeschlagen, der von harter Arbeit, Entschlossenheit und Leidenschaft geprägt ist. Heute führt er nicht nur eine eigene Autofirma, sondern ist auch Führungskraft in einer marktführenden Backwarenbranche. Sein Erfolgsgeheimnis? Ehrgeiz und der unerschütterliche Glaube an die eigenen Ziele.

Der Beginn einer Reise: „Ich wollte etwas erreichen“

Bereits im Alter von 15 Jahren begann der heutige Unternehmer zu arbeiten. Die Motivation dahinter war klar: Er wollte etwas lernen und sich weiterentwickeln. „Für mich war es wichtig, etwas zu tun, das mein Leben voranbringt“, sagt er. Seine berufliche Laufbahn startete er in der Heizungstechnik, doch sein Herz schlug schon damals für Autos. „Es war immer mein Traum, Mechaniker zu sein und eine eigene Autofirma zu haben.“

Der Weg zur eigenen Autofirma

Im Jahr 2012 erfüllte er sich diesen Traum und gründete seine eigene Firma. Ein Freund, der im Bankwesen tätig war, machte ihn mit dem Konzept der Leasing-Rückläufer vertraut – Fahrzeuge, die von Leasingunternehmen zurückgegeben werden. Mit diesem Wissen begann Herr Unger, Kontakte zu Firmen in Österreich, Deutschland und Italien zu knüpfen. So legte er den Grundstein für sein Unternehmen.

„Die Gründung war ein großer Schritt, aber sie hat mir gezeigt, dass ich den richtigen Weg gewählt habe“, erklärt er. Seine Leidenschaft für Autos und sein Geschäftssinn treiben ihn bis heute an, seine Firma weiter auszubauen – auch in der Zeit nach den Herausforderungen der Pandemie.

Vom Technikexperten zur Führungskraft

Parallel zu seiner Arbeit als Unternehmer stieg Christian in der Backwarenbranche auf. Ursprünglich als Techniker eingestellt, übernahm er nach Jahren harter Arbeit die Leitung des Technikbereichs. Diese Entwicklung war kein Zufall: „Meine Fähigkeiten und die Leidenschaft für meinen Beruf haben mir dabei geholfen, die nötigen Führungsqualitäten zu entwickeln.“

Seine Förderung zur Führungskraft ging mit einer zweijährigen Weiterbildung einher. „Es war eine Herausforderung, aber ich bin stolz darauf, dass ich diesen Schritt gemacht habe.“

Werte, Führungsstil und Balance

Als Führungskraft beschreibt Unger seinen Stil als „fordernd, aber auf Augenhöhe“. Er legt Wert darauf, sein Team zu motivieren und gemeinsam Ziele zu erreichen. Dabei ist ihm die Zufriedenheit seiner Mitarbeiter besonders wichtig: „Wenn die Mitarbeiter zufrieden sind, profitiert auch die Firma.“ Auch die Balance zwischen Arbeit und Freizeit hat er für sich gefunden. Sein Schlüssel zur Regeneration ist der Sport. „Zwei- bis viermal die Woche gehe ich ins Fitnessstudio. Das hilft mir, abzuschalten und neue Energie zu tanken.“

Ein Lebensmotto für schwierige Zeiten

Rückschläge sind Teil jedes Lebens, und auch Unger hat in seiner Karriere gelernt, mit ihnen umzugehen. „Aus Rückschlägen lernt man am meisten“, sagt er. Sein Lebensmotto, das ihn in schwierigen Zeiten begleitet, lautet: „Schlimmer geht’s immer.“

Blick in die Zukunft

Christian Unger hat klare Ziele: Seine Autofirma weiter auszubauen und die Herausforderungen der letzten Jahre zu meistern. Sein Rat an die nächste Generation lautet: „Setzt euch SMART-e Ziele – Ziele, die wirklich erreichbar sind.“ Wobei er auch betont, dass seine Ziele nicht aus den Augen lassen soll und sich harte Arbeit auszahlt.

Abschließende Worte

Zum Schluss betont er: „Erfolg und Arbeit sind wichtig, aber man darf nie die Menschen vergessen, die einem nahe stehen. Zeit mit ihnen zu verbringen, ist genauso wertvoll.“ Christian Unger ist ein Beispiel dafür, wie Träume mit Mut, Disziplin und der richtigen Einstellung Realität werden können. Sein Weg zeigt, dass es nie zu spät ist, große Ziele zu verfolgen – und dass Erfolg am Ende nicht nur im Beruf, sondern auch in der persönlichen Zufriedenheit liegt.